

## **Fortbildungsangebote für schulische Fachkräfte**

### **Herausgeforderte Kinder**

Wenn Kinder mit ihrem Verhalten zeigen, dass sie etwas in ihrem Leben schmerzlich vermissen, sind die Erwachsenen gefragt, diese Botschaft zu verstehen und ins Handeln zu kommen. Gleichzeitig ist das (auto-) destruktive Verhalten dieser Kinder oft auch eine Herausforderung für Fachkräfte.

Wie gelingt es eine hilfreiche Beziehung aufzubauen, die für beide Seiten fruchtbar ist? Dabei steht nicht die Modifizierung des Verhaltens des Kindes auf der Symptomebene im Vordergrund, sondern die Integrität, das Selbstwertgefühl und die persönliche Verantwortung des Kindes. Ist diese Basis gelegt, entwickelt ein Kind natürlicherweise ein angemessenes Sozialverhalten. Ebenso steht die Frage im Zentrum, wie es gelingt, die eigenen Grenzen zu wahren und ebenso der ganzen Klasse gerecht zu werden.

### **Herausfordernde Elterngespräche**

Wenn Kinder ein für uns schwieriges Verhalten zeigen oder Entwicklungsschwierigkeiten haben, ist die Mitarbeit der Eltern erforderlich, um das Kind gut zu begleiten. Wie sage ich, was gesagt werden muss, ohne dass Eltern aussteigen?

Die Basis für eine solche gelingende Erziehungspartnerschaft ist die eigene Haltung Eltern gegenüber. Wenn wir anerkennen können, dass Eltern es so gut machen, wie sie nur können, wenn wir ihnen wertschätzend begegnen, kommt das nicht nur den Eltern zugute, sondern auch dem Kind und nicht zuletzt den Fachkräften selbst, denn auf diese Weise können Eltern das Angebotene viel eher annehmen. Auf diese Weise erhöht sich die Wirksamkeit der eigenen Arbeit.

### **Regeln, Grenzen, Disziplin**

Viele kleine Störungen – dazwischenrufen, mit anderen Schülern reden, Streitereien zwischen den Kindern, ständige Unruhe – machen das Unterrichten schwer.

Das Ende der Gehorsamskultur, gestresste Kinder, gestiegene Ansprüche: Unterrichten war noch nie so anspruchsvoll! Wie gelingt es, Kinder vor dem Hintergrund dieser gesellschaftlichen Veränderungen zu führen - jenseits der Selbstausbeutung? Wie können wir Kinder begleiten, Grenzen und Regeln zu respektieren, ohne die Integrität der Kinder zu verletzen und ohne die eigene Integrität verletzen zu lassen? Wie können Regeln für den Unterricht verankert werden, ohne dass diese ständig eingefordert werden müssen?

Ausgangsbasis ist eine kooperative Beziehung zwischen Fachkraft und Kind, die Eltern und Kinder in diesen Prozess mit einbindet. Auf dieser Grundlage werden dann Verfahrensabläufe und Regeln eingeübt.

### **Unterrichten ohne Belohnen und Bestrafen**

Noch vor 20 Jahren hielte Schulen die Idee, ohne Verstärkerpläne und Konsequenzen zu unterrichten, für völlig verrückt. Doch immer mehr Fachkräfte machen die Erfahrung, dass es nicht nur möglich ist, sondern auch zu einer völlig neuen Qualität des Miteinanders führt. Wenn Kinder sich nicht bestraft fühlen und in ihrer Eigenmotivation gestärkt werden, verbessert sich die Lernatmosphäre ebenso wie der Lernerfolg – und es macht auch einfach mehr Freude, den

Kindern wie den Fachkräften.

### **Mobbing**

Mobbing gab es schon immer. Ob die Häufigkeit oder die Intensität zugenommen haben, ist weniger entscheidend als die Tatsache, dass wir heute eine solche Kultur des Ausgrenzens und Fertigmachens nicht tolerieren wollen. Die Herausforderung dabei ist, Mobbing zu erkennen und den tatsächlichen Ursachen wirkungsvoll zu begegnen. Wie gelingt es, ein respektvolles Miteinander zu schaffen?

### **Schwierige Eltern, schwierige Kinder?**

Es gilt als unprofessionell, das auszusprechen, doch jeder kennt in der Zusammenarbeit Eltern und Kinder, mit denen uns der Umgang schwerfällt. Das belastet Fachkräfte, Kinder und Eltern. Diese Fortbildung möchte Wege der Annäherung aufzeigen.

### **Das Bild vom Kind**

Wir wissen heute, dass Kinder als soziale Wesen geboren werden, ihre Reaktion immer sinnvoll ist, sie von Geburt an persönliche Verantwortung übernehmen und sich in Subjekt-Subjekt-Beziehungen am besten entwickeln. Doch was bedeutet das konkret für den Alltag und den Umgang mit Kindern?

### **Persönliche Sprache: Wie Kinder sich führen lassen**

„Jetzt fang doch mal an! Wenn du es jetzt nicht machst, musst du es heute Nachmittag machen. Du kannst das doch...“ Wenn Kinder sich anders verhalten, als wir uns das wünschen, versuchen wir oft mit viel Energie, sie von unserem Weg zu überzeugen, nicht selten mit Kritik, Belehrung oder Moral. Und das ist ja verletzend. Wie kann ich durch eine klare und persönliche Sprache beide Welten – meine und die des Kindes - nebeneinanderstellen und auf dieser Basis gemeinsame Wege finden?

### **Konflikten sicher begegnen**

Fachkräfte stehen in vielfältigem Kontakt zu anderen und erleben dadurch vielfältige Konflikte: Mit Kindern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen.

Konflikte sind ein natürlicher Teil jeder Zusammenarbeit. Die Art und Weise, wie wir ihnen begegnen, hat weitreichende Auswirkungen auf die Qualität unserer Beziehungen, auf unser eigenes Wohlbefinden und auf die Effektivität unserer Arbeit. Wie können wir Konflikten konstruktiv begegnen?

### **Werteorientierte Führung**

Selbstwert und Selbstwirksamkeit sind Schlüsselbegriffe moderner Führung. Dies bei sich und Mitarbeitern zu entwickeln, auf der Basis qualitativvoller Beziehungen, schafft Motivation, Verantwortlichkeit und Handlungskraft. Soweit die Theorie – doch wie kann das im Alltag zwischen Verwaltungsaufgaben, Terminen und Anfragen gelingen?

### **Kollegiale Reflexion**

Mit Kindern zu arbeiten kann eine große Herausforderung sein, weil wir dabei leicht an unsere Grenzen kommen können. Entscheidend für den beruflichen Erfolg und die berufliche Zufriedenheit ist es, an seiner fachpersönlichen Entwicklung zu arbeiten.

Eine große Quelle der Inspiration und Unterstützung für diese Entwicklung ist die kollegiale Reflexion. Wenn der richtige Rahmen geschaffen wird, ist es möglich, die vielfältigen Kompetenzen eines Teams dafür zu nutzen.

**Prozessbegleitung (Leitbildentwicklung, Teambildung, Konfliktlösung)**

Bewährtes bewahren, Inspiration für neue Wege, Begleitung bei der praktischen Umsetzung der gewählten Ziele.